

Drüse mit dramatischen Seiten

Bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse kann es schnell sehr ernst werden. Zwei Luzerner Fachärzte beantworten die wichtigsten Fragen.

INTERVIEW VON HANS GRABER

Wie äussert sich eine Bauchspeicheldrüsenentzündung?

Dominique Criblez*: Typisch für die akute Pankreatitis sind plötzlich einsetzende, oft dramatische Oberbauchschmerzen, die gürtelförmig in den Rücken ausstrahlen und meist mit Brechattacken verbunden sind. Häufigste Ursache sind Gallensteine, denn der Gallengang und der Bauchspeicheldrüsenangang münden mit einem gemeinsamen Endstück in den Zwölffingerdarm ein. Deshalb können Gallensteine vorübergehend den Abfluss aus der Bauchspeicheldrüse verstopfen und so einen Entzündungsschub auslösen. Dies muss mit einem endoskopischen Eingriff (ERCP) behoben werden, der ähnlich wie eine Magenspiegelung abläuft.

Ist eine Bauchspeicheldrüsenentzündung sogar lebensgefährlich?

Criblez: Glücklicherweise verläuft die Mehrzahl der akuten Entzündungen gutartig. In rund 80 Prozent dauert das Geschehen zwischen einigen Stunden und wenigen Tagen. Ausser Schmerzmitteln per Infusion und einem vorübergehenden Nahrungsverzicht unter Spitalbedingungen ist keine spezifische Therapie nötig. Im Falle von Gallengangssteinen wird zuerst mit einer ERCP behandelt, danach wird die Gallenblase operativ entfernt.

Und die restlichen 20 Prozent der Fälle?

Criblez: Da erreicht die Entzündung einen höheren Schweregrad, der bis zur teilweisen Selbstverdauung und zum Absterben der Drüse führen kann. Ein solcher Zustand kann lebensbedrohlich sein und muss sofort richtig erkannt und intensiv behandelt werden, denn als Folge dieser Selbstverdauung werden toxische Abbauprodukte in den Kreislauf eingeschleht.

Wie kommt es zu einer chronischen Pankreatitis?

Criblez: Sie kann eine Folge wiederholter akuter Entzündungen sein, was aber keineswegs zwingend ist, oder als eigenständige Krankheit schleichend entstehen. Als Ursache ist meist regelmässiger und/oder überdurchschnittlicher Alkoholkonsum im Spiel. Die Betroffenen verspüren chronische Oberbauchschmerzen. Mit der Zeit kommt es zu einem schleichenden Funktionsverlust der Drüse, was zu fetthaltigem chronischem Durchfall und ungewolltem Gewichtsverlust, aber auch zu Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) führen kann. Zur Behandlung wird vor jeder Mahlzeit ein Verdauungsenzym-Ersatz in Tablettenform eingenommen, zudem muss Insulin gespritzt werden.

Kann aus einer Entzündung auch Bauchspeicheldrüsenkrebs entstehen?

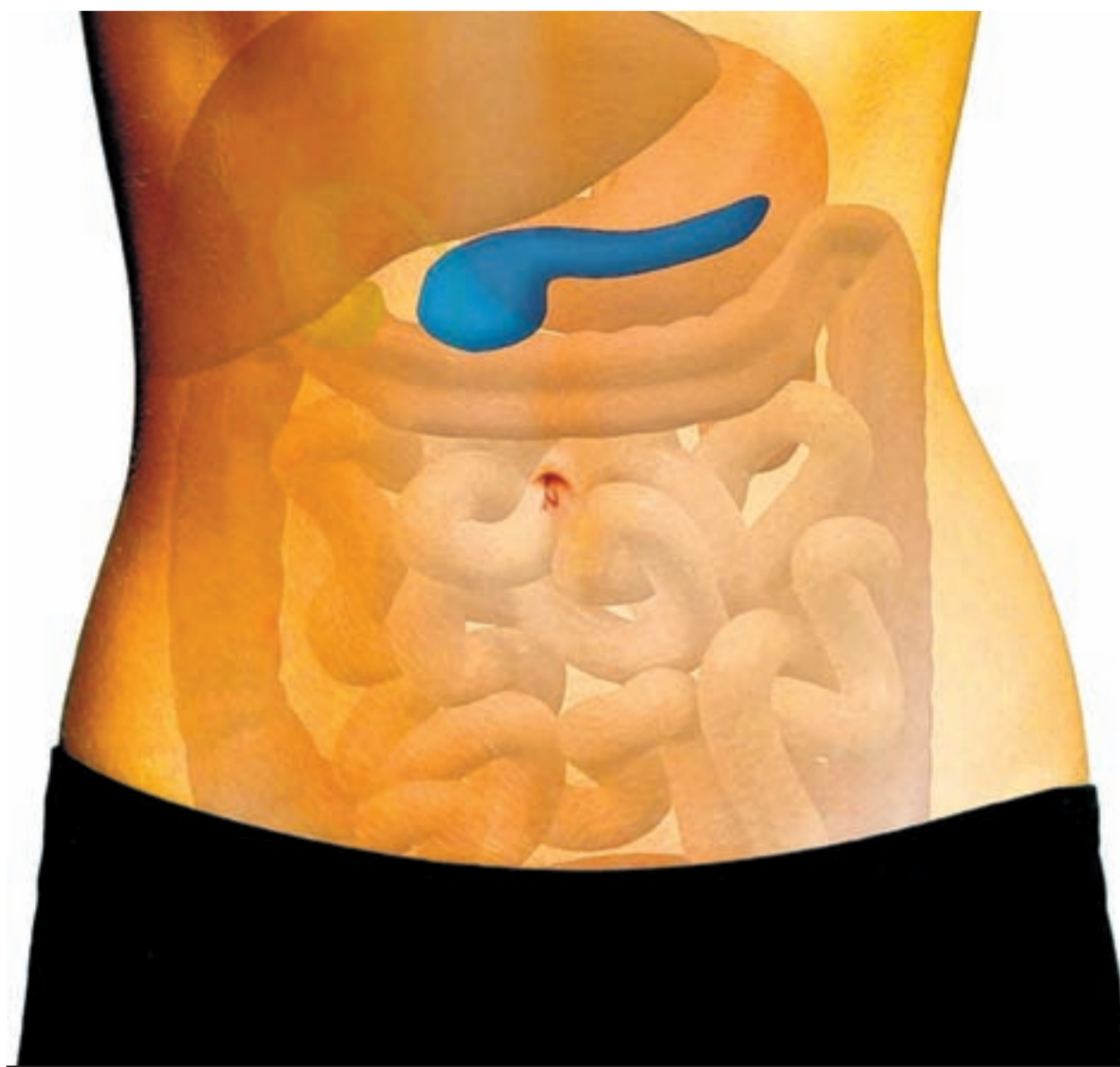
Criblez: Eine langjährige chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung, egal welcher Ursache, erhöht in der Tat das Risiko eines Krebses.

Kann man diesem Krebs vorbeugen?

Criblez: Zigarettenrauchen und vermutlich Alkoholkonsum erhöhen das Risiko, ebenso Übergewicht und spärliche körperliche Betätigung. Deshalb kann eine diesbezügliche Anpassung des Lebensstils als Vorbeugemassnahme empfohlen werden. Die Krankheit kann aber auch ohne diese Risikofaktoren auftreten. Nicht direkt beeinflussbar ist unter anderem das genetische Risiko.

Ist Bauchspeicheldrüsenkrebs häufig?

Jürg Metzger**: In der Schweiz kommt es pro Jahr zu etwa 12 Neu-



Rund 15 Zentimeter lang, zentrale Lage, lebenswichtige Aufgaben: die Bauchspeicheldrüse (blau eingefärbt; der kleine rote Fleck in der Mitte der Illustration markiert als Orientierungshilfe den Bauchnabel).

ILLUSTRATIONEN ZVG/SEVENSILLS

erkrankungen auf je 100 000 Einwohner. Die meisten erkranken zwischen 65 bis 75 Jahren, nur etwa 5 Prozent aller Pankreaskrebs-Diagnosen werden vor dem 50. Altersjahr gestellt.

Gibt es Methoden der Früherkennung?

Criblez: Das ist leider ein grosses Problem. Bis ein Tumor – selbst mit aufwendigen Verfahren wie der Compu-



«Die Mehrzahl der akuten Entzündungen verläuft gutartig.»

DR. MED. DOMINIQUE CRIBLEZ

tertomografie – darstellbar wird, ist er bereits so weit fortgeschritten, dass die Prognose schlecht ist. Einfache Tests stehen bis heute nicht zur Verfügung.

Gibts allenfalls Frühsymptome?

Metzger: Leider sind Beschwerden wie Schmerzen im Oberbauch, teils mit Ausstrahlung in den Rücken, aber auch Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, dunkler Urin oder heller Stuhl oft uncharakteristisch, und sie treten eher spät auf. Nur gelegentlich wird ein Krebs im Frühstadium entdeckt, wenn der Tumor genau im Bereich der Einmündung des Gallenganges wächst und damit frühzeitig zu einer Gelbsucht führt. In diesen Fällen verspricht eine Operation mit der radikalen Entfernung des Tumors eine recht gute Chance auf eine Heilung.

Pankreaskrebs gilt als «giftigste» Krebsform, viele Betroffene leben nach der Diagnose nur noch wenige Wochen bis Monate. Weshalb?

Metzger: Ein Bauchspeicheldrüsentumor wächst häufig sehr schnell in die umgebenden Organe und Gewebestrukturen ein und führt zu Ablegern (Metastasen) in anderen Organen wie Leber oder Lunge. In diesen Stadien kommt eine Operation nicht mehr in Frage, und selbst wenn ein Tumor radikal operiert werden kann, besteht ein erhebliches Risiko, dass es im Verlauf von ein bis drei

Jahren zu Ablegern oder erneutem Krebswachstum im Oberbauch kommen kann. Um dieses Risiko zu minimieren, werden ergänzend zur Operation häufig Bestrahlung und Chemotherapie eingesetzt.

Wie operiert man?

Metzger: Die Operationen an der Bauchspeicheldrüse sind aus chirurgischer Sicht sehr heikel und sollten deshalb nur an Kliniken mit entsprechenden Erfahrungen durchgeführt werden. Befindet sich der Krebs – wie meistens – im Bauchspeicheldrüsenkopf, müssen der gesamte Bauchspeicheldrüsenkopf, der Zwölffingerdarm, die Gallenblase, der untere Anteil des Gallenganges und eventuell ein Teil des Magens entfernt werden. Als Ersatz dieser fehlenden Strukturen wird eine Dünndarmschlinge hochgezogen und daran der Magen, der Rest der Bauchspeicheldrüse und der Gallengang angehängt.

Das tönt sehr aufwendig.

Metzger: Eine Schwierigkeit liegt bereits in der Anatomie der Bauchspeicheldrüse. Der Zugang ist technisch anspruchsvoll. Hinzu kommt, dass die nötige Naht zwischen Drüsenrest und Dünndarm technisch sehr schwierig sein kann, da die Drüse selber häufig sehr weich ist. Sie müssen sich das vorstellen, wie wenn Sie ein Stück Butter an einen Schlauch nähen möchten.

Was, wenn man nicht operieren kann?

Metzger: Um den Krankheitsverlauf

wenigstens eindämmen oder verlangsamen zu können, wird dann oft die Chemotherapie alleine eingesetzt.

Mehr nicht?

Criblez: Doch, es sind verschiedene palliative Therapiemassnahmen möglich, die zur grösstmöglichen Lebensqualität der Betroffenen beitragen können. Eine häufige Folge des fortgeschrit-



«Beschwerden sind oft uncharakteristisch und treten spät auf.»

PD DR. MED. JÜRIG METZGER

tenen Stadiums ist die Gelbsucht, die mit der Zeit einen äusserst quälenden Juckreiz am ganzen Körper verursachen kann. Mit einem endoskopischen Eingriff kann dieser Zustand in den meisten Fällen behoben werden. Die Krankheit lässt sich mit palliativen Massnahmen zwar nicht aufhalten, doch die Verbesserung des Wohlbefindens in der verbleibenden Lebenszeit ist ein wichtiger Bestandteil ärztlichen Handelns.

Haben Sie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs schon «Wunderheilungen» erlebt?

Metzger: Es gibt für jede Krebsart wissenschaftliche Statistiken, die das ungefähre Überleben beziffern. Aber das sind Durchschnittswerte, im individuellen Fall sind grössere Abweichungen immer möglich. Ich habe bei sogenannten «hoffnungslosen» Fällen schon erlebt, dass sich der Tumor eventuell zurückgebildet hat oder während relativ langer Zeit nicht weiter gewachsen ist. Dies waren leider Einzelfälle. Eine komplette Heilung, im Sinne, dass ein weit fortgeschrittener Tumor verschwunden wäre, habe ich noch nie erlebt.

HINWEIS

* Dr. med. Dominique Criblez ist Chefarzt Gastroenterologie/Hepato-logie, Magen-Darm-Zentrum, Luzerner Kantonsspital.
** PD Dr. med. Jürg Metzger ist Chefarzt Viszeralchirurgie, Magen-Darm-Zentrum, Luzerner Kantonsspital. www.magendarmzentrum.ch

PANKREAS

Zwei zentrale Funktionen

Die Bauchspeicheldrüse (Fachausdruck: Pankreas) ist ein zirka 15 cm langes und wenige Zentimeter breites Organ, das hinter der eigentlichen Bauchhöhle im so genannten Retroperitoneum liegt und quer über die obere Lendenwirbelsäule verläuft. Als Drüse hat sie zweierlei Funktionen:

- Sie produziert die Verdauungsfermente und schüttet diese zeitgerecht aktiviert in den Zwölffingerdarm aus. Dadurch wird unsere Nahrung in ihre Bausteine zerlegt, was die Voraussetzung bildet, dass die Nahrung in den Blutkreislauf aufgenommen und verwertet werden kann. Die bereitstehenden Verdauungsfermente besitzen ein erhebliches Gefahrenpotenzial, vergleichbar der Situation in einer Munitionskammer. Springt der Funke im falschen Moment, kann das eine verheerende Auswirkung haben.
- Sie produziert wichtige Stoffwechselformone, allen voran Insulin, das für eine korrekte Blutzuckerregulation unerlässlich ist. Diese Hormone werden direkt ins Blut abgegeben.

Bekannteste **Krankheiten** der Bauchspeicheldrüse sind Entzündung (Pankreatitis) und Krebs. Alles andere ist sehr selten. Bisweilen gibt es Missbildungen, welche verschiedene Formen und Schweregrade von Entzündung und Funktionseinbussen zur Folge haben können, und gewisse Erbkrankheiten wie die Eisenspeicherkrankheit (Hämochromatose) oder die Zystische Fibrose können die Bauchspeicheldrüse befallen und zu Funktionseinbussen führen.

ANZEIGE

Ausbildung zum Naturheilpraktiker und Akupunkteur auf höherem Fachschulniveau

Paramed ist seit 15 Jahren ein führendes Bildungszentrum im komplementärmedizinischen Bereich. Wir bieten berufsbegleitende, staatlich (Kt. ZG) anerkannte Bildungsgänge auf höherem Fachschulniveau (hfnh)* an:

- Dipl. Naturheilpraktiker TEN hfnh
- Dipl. Naturheilpraktiker MV hfnh
- Dipl. Akupunkteur TCM hfnh

Eine Übersicht unserer Diplomstudiengänge, Nachdiplomstudiengänge, Lehrgänge und Weiterbildungsmodulare finden Sie auf der Homepage.

Besuchen Sie unseren nächsten Informationsabend: **13. Januar 2010 18.30 bis 21.00 Uhr**

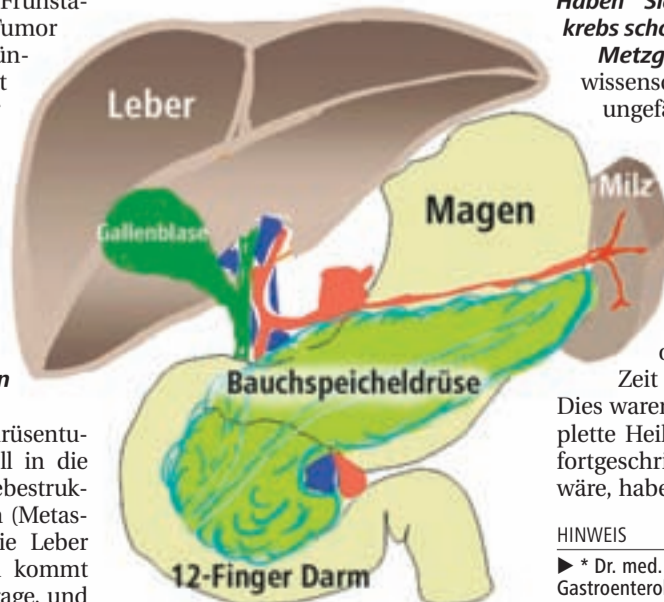
Anmeldung: Paramed, Zentrum für Komplementärmedizin, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 70, info@paramed.ch

* Paramed ist Mitgliedschule der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh), Hünenberg, www.hfnh.ch



Bildungszentrum und Ambulatorium in Baar

www.paramed.ch



Die Bauchspeicheldrüse und die sie umgebenden Organe.

ILLUSTRATION ZVG